

Freiburg im Breisgau, den 10. Dezember 1992

Familiensonntag am 17. Januar 1993. — Gebetswoche für die Einheit der Christen 1993. — Theologisches Forum: Sich selbst finden – Gott be-
gegnet. Glück und Sinn in psychologischer und theologischer Sicht. — Aussetzung der Kindergarten-Richtlinien. — Einführungskurse für Kin-
dergartenbeauftragte. — Arbeitszeitregelung im Erzbischöflichen Ordinariat 1993. — Schließungstage 1993 des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes.
— Anwender-Schulungen (PC-Kurse). — Seminar: Theologie und Geschichte christlicher Spiritualität. — Priesterexerzitien in der Erzdiözese.
— Priesterexerzitien (außerhalb der Erzdiözese). — Personalmeldungen: Ernennung – Zurruesetzungen – Entpflichtungen – Pastoration einer
Pfarrei – Anweisungen – Im Herrn sind verschieden.

Nr. 173

Ord. 23. 11. 1992

Familiensonntag am 17. Januar 1993

Gott und das Leben – so lautet die Botschaft des Alten wie des Neuen Bundes – gehören zusammen: das Leben des Menschen ist von Gott bejaht und getragen. Diese Zusage, die zugleich Aufgabe ist, wird mit dem von den deutschen Bischöfen beschlossenen Thema

„Lebenswege – Glaubenswege“

für den Familiensonntag 1993 aufgegriffen, der am 17. Januar (zweiter Sonntag im Jahreskreis/Lesejahr A) in allen Pfarreien begangen werden soll.

Angesichts der Tatsache, daß der lebensfördernde Austausch zwischen den Generationen gering ist, die Erfahrungen religiöser Werte zunehmend stärker auseinanderfallen, und somit die Vermittlung des Glaubens gefährdet ist, soll mit der vorgeschlagenen Thematik dieses wichtige Anliegen aufgegriffen werden. Dabei soll der Frage nachgegangen werden, wie Glaubenswissen und Glaubensleben heute zwischen den Generationen in Familien, Gemeinden und Kirchen vermittelt werden und wie Glauben und Leben zusammengehen können.

Darüber hinaus ergibt sich die Möglichkeit, die Initiative der Kommission der Europäischen Gemeinschaft und des Europäischen Parlamentes, das Jahr 1993 zum „Europäischen Jahr der älteren Menschen und der Solidarität der Generationen“ zu erklären, aus kirchlicher Sicht aufzugreifen und christlich zu vertiefen. Ebenso sind Verbindungen zur Woche für das Leben 1993 „Leben im Alter“ gegeben.

Die Thematik „Lebenswege – Glaubenswege“ ist nicht auf den Familiensonntag begrenzt, sondern soll gleichzeitig ein Jahresschwerpunkt der kirchlichen Familienarbeit sein. Auch den Familiensonntag kann die Gemeinde zu einem anderen Zeitpunkt im Jahr begehen. Entscheidend ist, daß wir uns dem Anliegen stellen.

Die Zentralstelle Pastoral der Deutschen Bischofskonferenz erstellt ein Materialheft zum Familiensonntag 1993. Die einzelnen Beiträge sind als „Bausteine“ zu verstehen, die zu verschiedenen Veranstaltungen während des ganzen Jahres verwendet werden können.

Dieses Materialheft wird mit der Sammelsendung des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes Anfang Dezember 1992 an alle katholischen Pfarrämter im Bistum verschickt. Zusätzliche Exemplare sind beim Erzbischöflichen Seelsorgeamt, Abteilung Familienseelsorge und -arbeit, Okenstraße 15, 7800 Freiburg, erhältlich.

Nr. 174

Ord. 25. 11. 1992

Gebetswoche für die Einheit der Christen 1993

Die Gebetswoche 1993 steht unter dem Thema

„Frucht des Geistes – eins werden in Christus“.

Das Leitwort der ökumenischen Gebetswoche möchte dazu dienen, daß sich Christen und Kirchengemeinden in ökumenischer Gemeinschaft neu ihrer Berufung zum gemeinsamen Zeugnis bewußt werden.

Für die Gebetswoche, die in der Regel vom 18. bis 25. Januar oder in der Woche vor Pfingsten begangen wird, wurden folgende Materialien erarbeitet:

Die Gottesdiensthandreichung enthält einen Gottesdienst, Anregungen zur Schriftlesung und Gebetsanliegen für die acht Tage der Gebetswoche sowie Kurzinformationen zu den Kollekten-Projekten des „Ökumenischen Opfers 1993“. Das Heft ist gedacht zur Verteilung in der Gemeinde und zur Benutzung bei gemeinsamen Gottesdiensten, Gebetsversammlungen und Hausandachten.

Die Plakate im Format 42 x 60 cm mit der Titelgrafik der Gottesdiensthandreichung haben freien Raum zum Eindruck für örtliche Angaben.

Unter dem Thema der Gebetswoche erscheint ebenfalls eine Arbeitshilfe. Sie umfaßt:

- Hinführung zum Thema Frucht des Geistes – eins werden in Christus;
- Ulrich Matthei, Der ökumenische Pfingstgeist weht;
- Felix Porsch CSSp, Exegetisch-homiletische Anmerkungen zu Gal 5,22-26; Joh 15,16; Jes 5,1-7;
- Detlef Hellweg/Reimar Zeller, Bildmeditationen;
- Marianne Möhring, Gal 5,22-26 in Erwachsenenbildung und Gemeinde.

Die Arbeitsmappe ist gedacht für Geistliche, Katecheten, pastorale Mitarbeiter usw. zur Vorbereitung für gemeinsame Veranstaltungen auch über die Gebetswoche hinaus.

Die Materialien zur Gebetswoche sind zu beziehen über den Buchhandel, den Calwer Verlag, Scharnhäuser Straße 44, 7000 Stuttgart 70 (Plieningen), Tel.: (07 11) 45 20 19, oder den Franz-Sales-Verlag, Postfach 13 61, 8078 Eichstätt, Tel.: (0 84 21) 53 79.

Für weitere Informationen steht die Ökumenische Centrale Frankfurt, Postfach 174 01 25, 6000 Frankfurt 1, gerne zur Verfügung.

Nr. 175

Ord. 25. 11. 1992

Theologisches Forum: Sich selbst finden – Gott begegnen. Glück und Sinn in psychologischer und theologischer Sicht

Termin: Donnerstag, 4. Februar 1993,
9.00 bis 17.00 Uhr in Freiburg.

Ort: Haus der Katholischen Akademie,
Wintererstr. 1, 7800 Freiburg

Diese Tagung will den Dialog zwischen Psychologie und Theologie fördern und deutlich machen, was beide zu zentralen Lebensthemen wie Glück und Sinn, Selbstachtung und Selbstwertgefühl, Hinwendung zum Mitmenschen und Umgang mit Scheitern beitragen und welche Konsequenzen daraus für eine religiöse Erziehung resultieren. Bei dieser Tagung geht es auch um persönliche Begegnung und Erfahrungsaustausch unter Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pastoral, der Erwachsenenbildung, der Caritas und der Schule.

Programm:

- 9.00 Uhr Eröffnung
- 9.15 Uhr Glück und Sinn finden –
in psychologischer und theologischer Sicht
(Prof. P. Dr. Bernhard Grom SJ, München)
- 10.30 Uhr Arbeit in Gruppen

- 11.30 Uhr Gottesdienst
- 12.30 Uhr Mittagessen und
Zeit für Gespräche und Begegnungen
- 14.00 Uhr Erfahrungsbezogen von Gott sprechen
(Prof. P. Dr. Bernhard Grom SJ, München)
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr Arbeit in Gruppen
- 16.15 Uhr Anschließendes Plenumsgespräch
- 17.00 Uhr Ende der Tagung

Anreise:

Fußweg vom Bahnhof zur Akademie 15 – 20 Min.,
Taxi ca. 10,- DM;

Straßenbahn: Linie 3 oder 5 von der Stadtbahnbrücke aus
bis zum Siegesdenkmal, von dort Fußweg (ca. 5 Min.) über
den Leopoldring und durch den Stadtgarten;
Parkplatz hinter dem Haus, Zufahrt über die Ludwigstraße.

Tagungsvorbereitung:

Domkapitular Prälat Dr. Joseph Sauer
Professor Msgr. Dr. Josef Müller
Akademiedirektor Dr. Ludwig Wenzler
Dr. Gottlieb Brunner, M. Div.

Tagungsbeiträge:

Tagungsgebühr 10,- DM
Mittagessen 14,- DM

Anmeldung an:

Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg,
Postfach 947, 7800 Freiburg i. Br.,
Tel.: (07 61) 3 19 18-0, Telefax: (07 61) 3 19 18-11

Nr. 176

Ord. 8. 12. 1992

Aussetzung der Kindergarten-Richtlinien

Die Landesregierung von Baden-Württemberg hat beschlossen, die staatlichen „Richtlinien zur räumlichen Ausstattung, personellen Besetzung und zum Betrieb der Kindergärten“ in der Fassung vom 17. Oktober 1988 zum 1. Januar 1993 vorerst für zwei Jahre auszusetzen. Aus fachlichen Gründen sind Mindeststandards für die Kindergärten aber weiterhin erforderlich. Das Erzbischöfliche Ordinariat hat sich deshalb entschlossen, die bisherigen Inhalte der staatlichen Kindergarten-Richtlinien kraft eigener Rechtsvorschriften für die katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg verbindlich zu machen. Deshalb müssen sowohl die „Grundordnung der Erzdiözese Freiburg für katholische Tageseinrichtungen für Kinder“ vom 9. Juli 1991 (Abl. S. 227 ff.) als auch die „Stellenbesetzungs-Richtlinien Kindergärten“ vom 9. September 1991 (Abl. S. 239 ff.), geändert mit Erlaß vom 10. Januar 1992 (Abl. S. 289 f.), wie folgt *neu gefaßt* werden:

1. Grundordnung der Erzdiözese Freiburg für katholische Tageseinrichtungen für Kinder

Ziffer 2.1 der Grundordnung für katholische Tageseinrichtungen für Kinder vom 9. Juli 1991 erhält folgende Fassung:

2.1 Raum- und Gruppengröße

- 2.1.1 Für jedes Kind müssen mindestens 2,2 qm Bodenfläche im Gruppenbereich vorhanden sein.
- 2.1.2 In einer Gruppe dürfen – unbeschadet einer Regelgruppengröße von 25 Kindern – nicht mehr als 28 angemeldete Kinder aufgenommen werden.
- 2.1.3 In Ganztageseinrichtungen (Einrichtungen, in denen Kinder ganztags durchgehend betreut werden) dürfen in einer Gruppe nicht mehr als 20 angemeldete Kinder aufgenommen werden.
- 2.1.4 Werden in Regeleinrichtungen einzelne Kinder regelmäßig ganztags durchgehend betreut, ist die höchst zulässige Gruppengröße auf der Grundlage von mindestens 2,2 qm Bodenfläche im Gruppenbereich je Kind zu berechnen; es dürfen jedoch in eine Gruppe nicht mehr als 25 angemeldete Kinder aufgenommen werden.

2. Stellenbesetzungs-Richtlinien Kindergärten

Ziffer 1 Unterabsätze 2 und 3 der Stellenbesetzungs-Richtlinien Kindergärten erhalten folgende Fassung:

Für die personelle Besetzung eines Kindergartens sind die §§ 7 und 8 des Kindergartengesetzes für Baden-Württemberg (KiGaG) und § 2 des Gesetzes zur Ausbildung der Fachkräfte an Kindergärten in ihrer jeweiligen Fassung maßgebend.

Nach diesen Bestimmungen ist ein Kindergarten mindestens mit einer Kindergartenleiterin, die in der Regel gleichzeitig Gruppenleiterin ist, und so vielen Fachkräften auszustatten, wie Gruppen vorhanden sind.

Für je zwei Gruppen soll eine Zweitkraft (Kinderpflegerin oder Kraft mit mindestens gleichwertiger Ausbildung) vorhanden sein. Bei besonderen pädagogischen Anforderungen (z. B. bei eingruppigen Kindergärten, hohem Ausländeranteil, Ganztagskindergarten) soll für jede Gruppe eine Zweitkraft vorhanden sein.

Nr. 177

Ord. 7. 12. 1992

Einführungskurse für Kindergartenbeauftragte

Die Nachfrage nach dem Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte im November war so groß, daß auch trotz eines kurzfristig festgelegten zweiten Termins Mitte Januar

1993 nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, zwei weitere Kurse anzubieten:

Termine: 1) Freitag, 5. Februar 1993, 15.00 Uhr bis
Samstag, 6. Februar 1993, 17.00 Uhr

2) Freitag, 5. März 1993, 15.00 Uhr, bis
Samstag, 6. März 1993, 17.00 Uhr.

Ort: Freiburg, Kolpinghaus, Karlstraße 7

Kursleitung: Domkapitular Msgr. Dr. Bernd Uhl,
Oberrechtsrätin Dr. Gertrud Rapp,
Heinrich Schmitt (Referat Tageseinrichtungen
für Kinder / Diözesan-Caritasverband)

Zum Inhalt der Kurse:

Vgl. Amtsblatt Nr. 21 vom 26. August 1992,
S. 410.

Kosten: DM 160,- für Übernachtung und Verpflegung,
DM 55,- nur Verpflegung.
Die Kosten sind von der entsendenden Kirchengemeinde zu tragen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

Anmeldungen werden **über die Pfarrämter** erbeten an:
Erzbischöfliches Ordinariat, Abteilung II,
Herrenstraße 35, 7800 Freiburg, und zwar
für den **Februar-Kurs** bis zum **5. Januar 1993**,
für den **März-Kurs** bis zum **30. Januar 1993**.

Nr. 178

Ord. 3. 11. 1992

Arbeitszeitregelung im Erzbischöflichen Ordinariat 1993

Im Hinblick auf die zum 1. April 1990 wirksam gewordene Arbeitszeitverkürzung geben wir bekannt, daß das Erzbischöfliche Ordinariat im Jahre 1993 an folgenden Freitagen ab 12.30 Uhr geschlossen ist:

15. Januar	16. Juli
19. Februar	27. August
12. März	24. September
23. April	29. Oktober
28. Mai	26. November
18. Juni	17. Dezember

An den übrigen Freitagnachmittagen endet die Kern-Arbeitszeit um 15.30 Uhr.

Darüber hinaus ist am Montag, dem 22. Februar (Rosmontag), ganztägig dienstfrei.

Am 24. Februar (Aschermittwoch) und 2. November (Allerseelen) ist das Erzbischöfliche Ordinariat ab 9.00 Uhr geöffnet.

Diese Regelung gilt entsprechend für das Erzbischöfliche Offizialat und das Erzbischöfliche Bauamt Freiburg.

Schließungstage 1993 des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes

Im Rahmen der Dienstvereinbarung zur Arbeitszeitverkürzung vom 28. Juli 1989 zwischen dem Rektorat und der Mitarbeitervertretung des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes werden für 1993 folgende Zeiten festgelegt, an denen das Erzbischöfliche Seelsorgeamt zur Umsetzung der Arbeitszeitverkürzung geschlossen bleibt:

Montagvormittag (Rosenmontag)	22.	2.	halber Tag
Fastnachtsdienstag	23.	2.	ganzer Tag
Gründonnerstagvormittag	8.	4.	halber Tag
Freitag	21.	5.	ganzer Tag
Freitag	11.	6.	ganzer Tag
Dienstag	17.	8.	ganzer Tag
Mittwoch	22.	9.	ganzer Tag
Dienstag	2.	11.	ganzer Tag
Donnerstag	23.	12.	ganzer Tag
Freitagvormittag	31.	12.	halber Tag

Wir bringen dies zur Kenntnis.

Anwender-Schulungen (PC-Kurse)

Mit der zunehmenden Nutzung von Personalcomputern (PC's) am Arbeitsplatz ist auch der Bedarf an qualifizierter Einweisung in die Handhabung des PC's selbst sowie bezüglich der Benutzung der eingesetzten Anwendungsprogramme gestiegen.

Das Erzbischöfliche Ordinariat hat deshalb mit – zunächst – zwei Firmen Vereinbarungen getroffen, die sicherstellen, daß die für die sachgerechte Nutzung des PC's erforderlichen Einweisungen in der Form von Seminaren zügig erfolgen können. Es sind dies die Firmen:

*Kühn & Weyh Computervertriebs-GmbH, Linnéstraße 1 – 3, 7800 Freiburg, und
Systemhaus Schwehr, Günterstalstraße 23, 7800 Freiburg.*

Beide Häuser verfügen über modern ausgestattete Unterrichtsräume, die es zulassen, daß jeder Teilnehmer ausreichend Gelegenheit hat, sich in der Nutzung seines PC's und der von uns empfohlenen Anwendungsprogramme einzuüben. Die Schulungen finden grundsätzlich über einen ganzen Arbeitstag statt.

1. Seminarangebot

PC Grundbegriffe und DOS Betriebssystem

Hier wird vermittelt, wie ein PC funktioniert und welche Befehle das Betriebssystem zur Verfügung stellt.

Textverarbeitung

Die Kurse im Anwendungsbereich Textverarbeitung beziehen sich ausschließlich auf die von uns empfohlenen Programme *MS-WORD (DOS-Version)* und *Profitext und Kartei*.

Ab sofort werden hierzu (MS-WORD und Profitext und Kartei) keine Seminare durch Mitarbeiter aus dem Erzbischöflichen Ordinariat mehr angeboten; die bisherigen Mittwoch-Kurse im Kolpingkolleg und auch die im Einzelfall vorgenommenen Einweisungen in Pfarrbüros oder bei anderen kirchlichen Dienststellen entfallen damit.

Kirchliches Meldewesen und Kirchenbuchführung

Hierzu werden die Schulungen weiterhin durch Mitarbeiter aus dem Erzbischöflichen Ordinariat und aus der Kirchlichen Meldestelle durchgeführt.

2. Organisation / Anmeldung

Die Teilnahme an einer Schulung ist jeweils vom zuständigen Vorgesetzten anzuordnen. Bei der Teilnahme handelt es sich um eine Dienstreise, wenn dabei für die Nutzung der dienstlich zu verwendenden PC-Anlage notwendige Kenntnisse vermittelt werden. Diese Voraussetzung ist bei der einmaligen Teilnahme an jeder der angebotenen Veranstaltungen erfüllt. Anmeldungen sind grundsätzlich an die Firma zu richten: Anschrift, Telefonnummer und Termine sind den Schulungskalendern zu entnehmen.

Bei der Teilnahme von mindestens 5 bis 6 Personen an einem Seminar werden auch Schulungen für *geschlossene Benutzergruppen* zu einem besonderen Kostensatz durchgeführt; diese *Termine* sind jeweils gesondert zu vereinbaren.

3. Kosten

Mit den Vertragsfirmen wurden *Sonderpreise* vereinbart, die ausschließlich für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus kirchlichen Dienststellen gelten. Die Preise schließen jeweils Schulungsunterlagen, Pausengetränke und ein Mittagessen ein; gleiches gilt auch für die Kurse, die vom Erzbischöflichen Ordinariat aus angeboten werden.

Die derzeit gültigen Preise für ein Tages-Seminar betragen bei:

Kühn & Weyh Vertriebsges.m.b.H.:

DOS Grund- und Aufbaukurs	je DM 235,- je Teiln.
WORD 5.5 Grund- und Aufbaukurs	je DM 315,- je Teiln.
Gruppenseminar:	DM 1400,- zzgl. Spesen

Systemhaus Schwehr:

PC Hardware/DOS, und	
WORD 5.5 Grund- und Aufbaukurs	je DM 260,- je Teiln.
Profitext Teil I und II	je DM 260,- je Teiln.
Kartei Teil I und II	je DM 260,- je Teiln.
Gruppenseminar:	DM 1040,- zzgl. Spesen

(Alle bisher genannten Preise erhöhen sich um die gesetzliche Mehrwertsteuer.)

Gebühren für Meldewesen/ Kirchenbuchführung	DM 160,- je Teiln.
--	--------------------

Seminar: Theologie und Geschichte christlicher Spiritualität

Termine:

1. Woche: 4. – 8. Januar 1993
Theologische und anthropologische Grundlagen christlicher Spiritualität
2. Woche: 17. – 21. Mai 1993
Konkretisierungen christlicher Spiritualität
3. Woche: 25. – 30. Oktober 1993
Psychologische Grundlegung christlicher Spiritualität
4. Woche: 3. – 8. Januar 1994
Geistliches Leben in einer weltlichen Welt

Ort: Geistliches Zentrum Sasbach

Teilnehmer: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im kirchlichen Dienst.

Schon am **4. Januar 1993** beginnt dieses Seminar, das in vier Wochenkursen eine vertiefende Einführung in das Wesen und die Bedeutung christlicher Spiritualität für die Kirche und die Welt von heute bietet.

Als Referenten wirken u. a. mit:

- Prof. Dr. Bernd Jochen Hilberath, Tübingen,
Prof. Dr. Jörg Splett, Frankfurt-St. Georgen,
Prof. Dr. Gisbert Greshake, Freiburg,
Abt. Dr. Christian Schütz, Schweiklberg,
Sr. Waltraud Herbstrith, Tübingen,
Prof. Dr. Helmut Jaschke, Karlsruhe,
Prof. Dr. Bernhard Grom, München,
Domkapitular Dr. Joseph Sauer, Freiburg,
Prof. Dr. Karl Josef Kuschel, Tübingen,
Dr. August Heuser, Frankfurt.

Anmeldungen (bitte umgehend) an:

Geistliches Zentrum Sasbach,
Am Kältenbächel 4, 7591 Sasbach b. Achern,
Tel. (07841) 3025.

Priesterexerzitionen in der Erzdiözese

Ignatianische Einzelexerzitionen

Termin: 7. – 14. Januar 1993
Ort.: 7808 Waldkirch i. Br., St. Michael
Begleitung: Pfarrer Hermann Kreutler, Freiburg
Maria Pollety, Freiburg

Termin: 30. Juli bis 8. August 1993
Ort: 7808 Waldkirch i. Br., St. Michael
Begleitung: Sr. Stephana Bartenschlager, Mindelheim
Pfarrer Hermann-Josef Kreutler, Freiburg
Maria Pollety, Freiburg
Sr. Mechthild Steinberger, Passau

Termin: 14. – 20. November 1993
Ort: 7591 Sasbach, Haus Hochfelden
Begleitung: Pfarrer Hermann-Josef Kreutler, Freiburg
Maria Pollety, Freiburg

Anmeldungen für alle *drei Termine* an:

Erzb. Seelsorgeamt – GCL-Referat /
Exerzitionen,
Okenstraße 15, Postfach 449, 7800 Freiburg,
Tel. (07 61) 51 44-145.

Vortragsexerzitionen

Haus Hochfelden Sasbach

Termin: 14. – 20. Februar 1993
Thema: Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben (2 Tim 1,7)
Leitung: Spiritual Felix Dietrich, Erlenbad

Anmeldungen an:

Haus Hochfelden,
Im Hochfeld 7, 7591 Sasbach 2,
Tel. (07841) 3031

Erzabtei St. Martin Beuron

Exerzitionen für jüngere Priester

Termin: 14. – 18. Juni 1993
Referent: Pater Hans Schaller SJ., Zürich
Leitung: Peter Kohl, Referent, Freiburg

Anmeldungen an:

Institut für Pastorale Bildung –
Priesterfortbildung,
Turnseestraße 24, 7800 Freiburg

Geistliches Zentrum Sasbach

Termin: 6. – 10. September 1993
Thema: Zur Vollendung der Stunde.
Auftrag Jesu und Sendung der Jünger nach dem
Johannesevangelium
Referent: Prof. Dr. Walter Kirchschräger, Luzern
Leitung: Sabine Müller, Referentin, Sasbach

Termin: 22. – 26. November 1993
Thema: Kraft in Schwäche.
Dienst des Priesters nach dem hl. Paulus
Referent: Prof. Dr. Otto Knoch, Passau
Leitung: Sabine Müller, Referentin, Sasbach

Anmeldungen für beide Termine an:

Geistliches Zentrum,
Am Kältenbächel 4,
7591 Sasbach b. Achern,
Tel. (07841) 3025.

Erzabtei St. Martin Beuron

Termine: 26. – 30. April 1993
21. – 25. Juni 1993
6. – 10. September 1993
4. – 8. Oktober 1993
8. – 12. November 1993

Thema: Berufung zur Heiligkeit
Leitung: P. Odo Haggenmüller OSB, Beuron

Anmeldungen für *alle* Kurse an:
Gästepater der Erzabtei St. Martin,
7792 Beuron, Tel. (0 74 66) 17-1 58

Priesterexerzitien (außerhalb der Erzdiözese)

Exerzitienhaus St. Josef Hofheim

Termin: 8. – 12. Februar 1993
Thema: Das Evangelium vom Reich.
Besinnungen zum Matthäusevangelium
Leitung: Pfarrer Heinz Geist,
Priesterseelsorger Würzburg

Anmeldungen an:
Exerzitienhaus St. Josef,
Kreuzweg 23, 6238 Hofheim/Ts.,
Tel. (06192) 99040

Benediktinerabtei Maria Laach

Termine: 1. – 5. Februar 1993
19. – 23. April 1993
10. – 14. Mai 1993
Thema: Jesus Christus. Er derselbe gestern, heute und in
alle Ewigkeit (Hebr 13,8)
Leitung: P. Athanasius Wolff OSB

Anmeldungen für alle Kurse an:
Benediktinerabtei – Gastpater,
5471 Maria Laach, Tel. (02652) 590

Benediktinerabtei Grüssau

Termin: 8. – 12. März 1993
Thema: „... als er die Gnade Gottes sah, freute er sich“
(Apg 11,23).
Exerzitien mit der Apostelgeschichte
Leitung: P. Lic. Theol. Odo Kiefer OSB

Anmeldungen an:
Meditationshaus St. Benedikt,
Lindenplatz 5, 7107 Bad Wimpfen,
Tel. (07063) 495

Benediktinerabtei Plankstetten

Termin: 31. Mai bis 4. Juni 1993
Thema: Mitten in meinem kleinen Leben – wirkt der
große Gott
Leitung: P. Joseph M. Kärtner OSB,
Priesterseelsorger der Diözese Eichstätt

Anmeldungen an:
Benediktinerabtei, Haus St. Gregor,
8434 Berching 1, Tel. (08462) 1308

Bildungszentrum Neu-Schönstatt Quarten/Schweiz

Termin: 8. – 12. Februar 1993
Thema: Dem Freunde Jesus trauen
Leitung: P. Dr. Paul Zingg, Horw/LU
Anmeldungen an:
Bildungszentrum Neu-Schönstatt,
CH-8883 Quarten SG

Priesterhaus St. Thomas

Termin: 1. – 5. Juni 1993
Thema: Meine Gnade genügt dir; denn sie erweist ihre
Kraft in der Schwachheit (2 Kor 12,9) –
Exerzitien für Priester in Ruhe
Leitung: Pfarrer Klaus Clasen, Aachen

Termin: 11. – 17. Juli 1993
Thema: Erfahrungen mit Gott in dieser Zeit
Leitung: P. Georg Mühlenbrock SJ., Koblenz

Anmeldungen für beide Kurse an:
Bischöfliches Priesterhaus,
5524 St. Thomas, Tel. (06563) 2031

Benediktinerabtei Münsterschwarzach

Termin: 31. Mai bis 4. Juni 1993
Thema: Exerzitien im Geiste Charles de Foucauld
(für Priester, Diakone, Priesteramtskandidaten)
Leitung: Pfarrer Franz Dunkl, Neukirchen
Ort: Benediktinerabtei, 8711 Münsterschwarzach,
Tel. (09324) 20203

Anmeldungen an:
Pfarrer Franz Dunkl,
Hauptstraße 13, 8459 Neukirchen

Personalmeldungen

Ernennung

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 2. Dezember 1992 Pfarrer Geistl. Rat *Franz Gluitz*, Glottertal, zum Dekan des Dekanates Waldkirch, ernannt.

Zurruhesetzungen

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer Mon-
signore *Oskar Kopp* auf die Pfarrei Mariä Himmelfahrt Zell-
Atzenbach, Dekanat Wiesental, zum 31. Dezember 1992 ange-
nommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung entsprochen.

Zum 31. Dezember 1992 wurde Monsignore *Emil Spath* von seiner Aufgabe als Dompräbendar an der Metropolitankirche zu Freiburg entpflichtet und seiner Bitte um Zurruhe-
setzung entsprochen.

Entpflichtungen

Zum 30. November 1992 wurden entpflichtet:

- *P. Suitbert Telgmann OFMCap* von seiner Aufgabe als Pfarradministrator der Pfarrei St. Symphorian Zell a. H., Dekanat Kinzigtal, und
- *P. Laurentius Wenk OFMCap* von seiner Aufgabe als Vikar der Pfarrei St. Fidelis in Offenburg, Dekanat Offenburg.

Pastoration einer Pfarrei

Unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben wurde Pfarrer *Franz Leppert*, Zell i. W., mit Wirkung vom 1. Januar 1993 zum Pfarradministrator der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Zell-Atzenbach, Dekanat Wiesental, bestellt.

Anweisungen

Zum 24. November 1992 wurde *Dr. Josip Beljan* als Vikar der Pfarrei St. Joseph Baden-Baden, Dekanat Baden-Baden, angewiesen.

Zum 1. Dezember 1992 wurde *P. Richard Dutkowiak OFMCap*, bisher Vikar der Pfarrei St. Symphorian Zell a. H., Dekanat Kinzigtal, zum Pfarradministrator und *P. Christophorus Goedereis OFMCap* zum Vikar dieser Pfarrei bestellt.

Im Herrn sind verschieden

- 30. Nov.: Pfarrer i. R. Geistl. Rat *Joseph Spintzik*, Seelbach,
† in Seelbach
- 8. Dez.: Pfarrer i. R. *Wolfgang Moll*, Freiburg,
† in Freiburg

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt Nr. 33 · 10. Dezember 1992
der Erzdiözese Freiburg **M 1302 B**

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (0761) 2188-1.
Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (0761) 26494.
Bezugspreis jährlich 60,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berechtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 33 · 10. Dezember 1992